

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exterritorial

Aus dem Tagebuch eines Berner Polizisten

Auf der Kornhausbrücke

„So,“ denke ich, „jetzt hätte ich mit der Zeit die Leute gewöhnt, auf der linken statt auf der rechten Seite über die Brücke zu gehen. „50 Fr. Buße jedem, der rechts geht“, haben wir auf eine große Emailtafel beim Eingang der Brücke geschrieben. — Kommt da lebhaft nicht ein zwölfjähriger Sessel auf der rechten Seite, in entgegengesetzter Richtung der andern Leute, daher, „Mach, daß du rüber kommst,“ rufe ich ihm schon von weitem entgegen, sonst muß dein Vater eine Buße zahlen.“ Was meinen Sie aber, was der Schlingel tut? Streckt der mir nicht die Zunge heraus, mir,

einem bernischen Polizisten, und macht dazu sogar noch eine lange Nase. Und was sagt er? „He, he, ich bin exterritorial!“

Auf dem Markt

Jetzt habe ich schon gemeint, ich sei fertig, und die Leute hätten endlich begriffen, daß ein Immi Kartoffeln 85 Rappen kostet, und das Ei nicht teurer als 30 Rappen sein darf, und der Sennert Kartoffeln 10 Sranken kostet. — Da aber kommt eine Frau zu mir her gerannt, und sagt mir ganz empört, dort unten sei eine Herrschaftskochin, und die wolle für den Sennert Kartoffeln 25 Sranken und für ein Ei 60 Rappen geben, und die sage, sie gebe sogar noch mehr! Ich gehe hin und schau mir den Handel an. „Fraulein,“ sage

ich, und ziehe meine Verordnungen aus der Tasche, „lueget, das geht halt einfach nicht. Laut Verordnung vom Sonntagsozialen kostet...“ Ich kann nicht fertig reden. „Was geht das mich an,“ schnauzt mich die Weibsperson an, „das ist für die Schweizer und die ordinären Leute. Ich aber bin exterritorial!“

In der Nacht

„Jetzt wären so ziemlich alle Leute zu Hause und im Bett“, denke ich, und mache unter die Seite: Uebervorwirken und nächtliche Ruhestörung einen Strich. Dann singe ich die Sterne am Himmel an zu betrachten. Da auf einmal wird ein Sennier aufgerissen, und eine weibliche Stimme ruft: „Polizei, Polizei!“ „Was Teufels,“ denke ich, „ist denn da wieder

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Die neue deutsche Fliegertruppe



„Ob wohl eine mit dem Oelzweig zurückkehrt?“

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Weltbummler“ Operette von R. Fall.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Hänsel und Gretel“, Oper von C. Humperdinck.

Pfauentheater

Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

„Im weißen Rossel“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G. Urania - Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v 2 Fr. an :: Pension nach Ueberenkung

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchner Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion: 1468

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1602

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephone 9054 : Weinbergstr.

Sensations-Programm

vom 27. Dez. 1916 bis 2. Jan. 1917:

Die grosse Gauklerin

Ein moderner Gesellschafts- und Apachen-Roman in 4 Akten. — Sensationelle Doppelrolle, gespielt von der weltberühmten Pariser Film-Diva

Mlle Mistinguett als Chignon d'or

Pinguins Streiche

Köstliches Lustspiel in 2 Akten. — In der Hauptrolle

Marcel Levesque Mazamett

Die neuesten Kriegsberichte von sämtlichen Fronten

Allen unsern werten Besuchern ein herzliches

,Prosit Neujahr!“